

Ergebnis der fachlichen Abwägung der Bürgerwünsche

Kommunales Bauvorhaben „Umbau Plansche Weydemeyerstraße“ im Fördergebiet Karl-Marx-Allee, II. Bauabschnitt

Zusammenfassung der am 28. Juli 2016 geäußerten Bürgerwünsche

Bürgerwünsche	Berücksichtigung in der Planung (und Erläuterung)	
---------------	---	--

Wegeführung

Schaffung eines Eingangs im nördlichen Bereich des Grundstücks	ja	ein zusätzlicher nördlicher Eingang soll berücksichtigt werden
Beleuchtung entlang der Wegeführung südlich der Plansche	offen	im Regelfall werden in Berliner Grünanlagen keine Leuchten aufgestellt; KoSP sucht jedoch den Dialog mit den Verantwortlichen
Öffnung des südlich angrenzenden Kita-Grundstücks (Durchquerung zw. Plansche und Weydemeyerstraße)	offen	der Konflikt ist den Planern bekannt; ggf. sind Alternativen zu erarbeiten

Ausstattung

mehr Tische und Bänke	ja	Aufenthaltszonen mit Sitzbereichen und Tischen werden geschaffen
Wiederherstellung des historischen bunten Plattenbelags	ja	sofern kostenmäßig vertretbar

Freizeitangebote

mehr Freizeitangebote für Ältere	ja	u. a. Motorik-Parcours auch für Ältere, Schachtisch, Spielbereich (für Boule, Boccia o. ä.)
mehr Aufenthaltsmöglichkeiten für Ältere	ja	neben Bänken und Tischen werden auch Liegen in die Planung integriert
Ballspielmöglichkeiten schaffen (z. B. Ballkörbe)	nein	Möglichkeiten zum Ballspielen sollen alternativ im Rahmen weiterer Projekte im Gebiet (u. a. Spielplätze) geschaffen werden

mehr Angebote auch auf umliegenden privaten Freiflächen	offen	Gespräche mit den entsprechenden Privateigentümern und der lokalen Wohnungswirtschaft sind noch zu führen
---	-------	---

Wasserspiel / Liegewiese

größere Wasserspielfläche und kleinere Liegewiese	ja	der Anteil der Wasserspielfläche wird erhöht von 330 qm auf insgesamt 450 qm (inkl. der Kleinkindfläche)
---	----	--

Grün / Bäume

Entnahme der Pappeln auf dem Grundstück	nein	die zwei auf dem Grundstück stehenden Pappeln werden jedoch zurückgeschnitten
Entnahme sonstiger Bäume auf dem Grundstück	offen	sollte eine Baumfällung für die neue Wegeführung im den nördlichen Teil notwendig werden, ist darüber gesondert zu entscheiden
spätere Grünpflege berücksichtigen	ja	soll im Rahmen der Entwicklungspflege (für ca. 2 Jahre) gesichert werden

Wassertechnik / Hygiene

Renovierung statt Abriss!	nein	aufgrund bau- und wasserwirtschaftlicher Notwendigkeiten muss die Plansche komplett erneuert werden; die Nierenform (Kontur) wird wieder hergestellt
stehendes Wasser	nein	„stehende Gewässer“ sind nach Maßgaben der Gesundheitsamts nicht zulässig
fließendes Wasser	ja	Umbau der Plansche zum Wasserspielplatz (mit Wasserabfluss)